



Dezember 1991  
AUSGABE NR. 42

# MAUREN SCHAANWALD

## GEMEINDEINFORMATIONEN

### Advent – Zeit der Besinnung

Advent bedeutet Ankunft. Es ist die Zeit der Vorbereitung und Einstimmung auf das weihnachtliche Hochfest. Diese Wochen und Tage sind die stillste Zeit im Jahresablauf. Der Advent ist die Zeit der Besinnung, aber auch der Festlichkeit und der Geschäftigkeit. Der Advent bildet den Beginn des Kirchenjahres.

Die religiöse Ausdruckskraft widerspiegelt sich in den Adventskränzen und Adventerlichtern. Der aus Tannenreis oder verschiedenen anderen Materialien geformte Kranz mit vier Kerzen, weist auf die vier Adventssonntage hin. Sie sind ei-

ne Erinnerung an das lange Warten auf den Erlöser. Wie der Brauchtums- und Heimatforscher A.P. Goop in seinem Buch «Brauchtum» schreibt, ist der erste Adventskranz in Liechtenstein im Jahre 1932 vom Vaduzer Gärtnermeister Franz Ospelt gebunden worden.

Die Sinnfälligkeit der Idee und die schöne Gestalt haben wohl zur raschen Verbreitung des Adventskranzes beigetragen, denn es dauerte nur etwa zehn bis fünfzehn Jahre, bis er als adventlicher Brauch auch in unserem Lande im privaten wie kirchlichen Bereich heimisch

wurde und den Frieden des adventlichen Feierabends verschönerte.

Die Adventszeit mit ihrer Stille vor den heiligen zwölf Nächten lenkt die Herzen der Menschen auch hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi, am Ende der Zeiten. Wer nach der Hetze des Tages, Stille und Besinnung erleben möchte, dem bieten abendliche Adventsfeiern hierzu Gelegenheit. Dort erfährt er, dass besinnliches Singen und Musizieren mit einem feierlich gestimmten Publikum, als Vorbereitung auf die Weihnachtszeit, zu den Dingen zählen, die des Menschen Herz mit Freude erfüllen.

## Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr

